

2005

Erläuterungen zur Stratigraphischen Tabelle von Deutschland (STD 2002)

Die Erläuterungen zur Stratigraphischen Tabelle von Deutschland (STD 2002) erscheinen mit 29 Einzelbeiträgen als Band **41**(1/3) des Newsletters on Stratigraphy. In dem 405 Seiten umfassenden Heft wird zudem die STD 2002 in Form von 19 farbigen Tafeln, die jeweils ein System beinhalten, nochmals gedruckt. Kleine Fehler gegenüber der Erstausgabe wurden hierbei korrigiert. Das Erläuterungsheft befindet sich im Druck und soll Ende 2005 vorliegen.

Monographien zu den stratigraphischen Systemen

Die letzten beiden im Courier Forschungsinstitut Senckenberg (CFS) erscheinenden Bände – Keuper, Band 253, Oberkarbon (Pennsylvanien), Band 254 – wurden ausgedruckt. Alle künftigen Bände werden in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Geowissenschaften (DGG) in der Schriftenreihe der DGG erscheinen. Für den Unterkarbon-Band sind die Manuskripte zur Druckvorbereitung an die Redaktion der Schriftenreihe weitergeleitet worden. Die Bände Silur, Buntsandstein und Tertiär von Südwestdeutschland stehen kurz vor Abschluss der Manuskriptbearbeitung.

Lithostratigraphisches Lexikon und „Litholex“ Datenbank

Für das Lithostratigraphische Lexikon „LithoLex“ wurden eine Eingabe-Datenbank zur Erfassung der Daten und eine Internetdatenbank zur Datenrecherche programmiert. Die auf Ms-Access basierende Eingabedatenbank wurde zusammen mit einem Handbuche im Juli 2005 freigegeben und an die Bearbeiter verteilt. Sie ist als dezentrale Datenbank konzipiert und dient der Bearbeitung und Erfassung von Datensätzen zur Beschreibung lithostratigraphischer Einheiten. Zunächst ist an die Erfassung der Einheiten bis zum Formationsrang gedacht. Zu jedem Datensatz lässt sich auch eine Bilddatei anfügen.

Die inhaltliche Verantwortung für die in „LithoLex“ aufzunehmenden Datensätze liegt bei den Subkommissionen. Dementsprechend legen die Subkommissionen fest, wer welche Einheiten bearbeitet und somit eine Datenbankversion zugewiesen bekommt. Jeder eingegebene Datensatz muss von der zuständigen Subkommission genehmigt und freigegeben werden, ehe er in die Internetdatenbank übernommen werden kann. Für die Einhaltung der Datenschutz- und Urheberrechte sind die Autoren verantwortlich. Sie werden durch entsprechende Hinweise und Pflichteingaben hierzu angehalten. Die Subkommissionen prüfen diese im Rahmen des Freigabeverfahrens.

In der Internetdatenbank, die künftig über die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe gepflegt und über deren Internetseiten aufgerufen werden kann, werden alle dezentral erfassten und von den Subkommissionen freigegebenen Datensätze zusammengeführt und zur Recherche bereitgestellt. Die Internetdatenbank wird für Abfragen frei zugänglich sein (unbeschränktes Leserecht), Ausdrucke von Datensätzen mit entsprechendem Kopf sind möglich.

Die Programmierung der Internetdatenbank konnte im Herbst 2005 abgeschlossen werden. Per Beschluss des DSK-Vorstandes vom 17. November 2005 wurde sie zur Nutzung freigegeben. Sie wird ins Netz gehen, sobald eine Mindestzahl von Datensätzen verfügbar ist; dies wird voraussichtlich im Frühjahr 2006 der Fall sein. Bis dahin ist der jeweils aktuelle Stand auf folgender BGR-Internetseite ersichtlich:

http://www.bgr.bund.de/cln_029/DE/Themen/GG_Palaeontol/LithoLex/litholex_node.html_nnn=true. Diese Seite ist auch über einen Link auf der DSK-Internetseite <http://www.stratigraphie.de> zu erreichen.

In der Internetdatenbank ist es möglich, Datensätze nach verschiedenen Suchkriterien über eine einfache und eine erweiterte Suchmaske auszuwählen, sich anzeigen zu lassen und auszudrucken. Die Daten gelten als publiziert und sind zitierfähig, das entsprechende Verfahren wird im Internet erläutert. Herausgeber der Datenbank ist die DSK.

Stratigraphisches Symposium auf der Jahrestagung GV/DGG „System Earth-Biosphere Coupling“, 24. – 29. September 2005 in Erlangen

Auf dem von der Deutsche Stratigraphische Kommission (DSK) initiierten und betreuten Stratigraphie-Symposium im Rahmen der GV/DGG-Tagung „System Earth Biosphere Coupling“, Erlangen 2005, sollte in Vorträgen und Postern ein Überblick zu aktuellen nationalen und internationalen Aktivitäten der einzelnen Subkommissionen und ein breites Spektrum stratigraphischer Gliederungsmöglichkeiten vorgestellt werden. 21 Vorträge waren auf zwei Tage verteilt, 5 Poster hingen drei Tage.

Zu Beginn stellte Herr Rasser, Stuttgart, die neue stratigraphische Datenbank der DSK „Litholex“ vor. Die anschließenden Vorträge widmeten sich einer Übersicht zur geotektonischen Entwicklung der unterschiedlichen Krusteneinheiten Deutschlands im Neoproterozoikum/Altpaläozoikum. Der gegenwärtige Stand der internationalen Gliederung dieses Zeitabschnitts wurde referiert und die deutschen Profile mit den internationalen Standardzonierungen korreliert. Das Manuskript der Silurmonographie Deutschlands wurde vorgestellt. Neue Altersdatierungen im Permokarbon und hochauflösende Gliederungen permokarboner Beckenentwicklungen ermöglichen eine bessere Korrelation kontinentaler terrestrischer und mariner Entwicklungen. Der aktuelle Stand der internationalen Perm/Trias-Grenzziehung wurde diskutiert.

Die Beiträge zu Beginn des zweiten Tages widmeten sich thematisch Referenzprofilen für die Litho- und Allostratigraphie der Germanischen Trias. Auf die unlängst bei CFS erschienene Keuper-Monographie Deutschlands wurde verwiesen. Es schloss sich ein Vortrag zur stratigraphischen Gliederung der marinen Molasse des Nordalpenvorlands und ein Vergleich zur Entwicklung benachbarter Becken an. Den Abschluss bildeten zwei Beiträge zur numerischen linearen Skalierung, mittels eines der Biozonierung und Geochronometrie übergeordneten „Zeitlineals“ und eine Übersicht zu unterschiedlichen Zeitskalen und zur aktuellen zeitlichen numerischen Kalibrierung.

Ein Stratigraphie-Symposium soll auch in den kommenden Jahren fester Bestandteil der DGG-Tagungen sein. Da in Erlangen die Zeitspanne Präkambrium bis Keuper abgedeckt wurde, könnte auf der nächsten Jahrestagung 2006 Anfang Oktober in Berlin der Schwerpunkt auf Jura, Kreide und Känozoikum liegen.

Internationale Angelegenheiten und Kooperation

Die DSK beteiligt sich mit ihren Subkommissionen und ihren in den internationalen Gremien tätigen Vertretern an den derzeit laufenden Aktivitäten und Diskussionen innerhalb der International Commission on Stratigraphy (ICS). Hierzu zählen u. a. die Bemühungen um die Definition von Stufen und Festlegung von GSSPs, die Diskussion zur Stellung des Quartärs innerhalb des stratigraphischen Systems sowie die Diskussion zur Vereinfachung der stratigraphischen Nomenklatur.

Zum Thema „Vereinfachung der stratigraphischen Nomenklatur“ sind bei der DSK eine Reihe von Zuschriften eingelangt, die mehrheitlich das geäußerte Anliegen einer Vereinfachung unterstützen. Andererseits bestehen aber weiterhin starke Bedenken, diesen Bestrebungen vorschnell zu folgen, ohne sich darüber im Klaren zu sein, welche Konsequenzen eine Abkehr von der in den bisherigen stratigraphischen Regelwerken festgelegten Norm nach sich zieht. Es sollte daher vorerst weiterhin an den einschlägigen Richtlinien (zuletzt STEINIGER & PILLER, 1999) festgehalten werden, um eine Stabilität der Nomenklatur zu gewährleisten. Innerhalb der DSK und den Subkommissionen wird das Thema weiter diskutiert werden. Die DSK wird sich dann mit einem klaren Meinungsbild positionieren, dazu einen Beschluss fassen und diesen an die internationalen Gremien weiterleiten.